

Antrag der Fraktion UFFBASSE vom 5. Juli 2021 betr. Rettungshunde



Pützerstraße 6
64287 Darmstadt
www.uffbasse-darmstadt.de

Darmstadt, 05.07.2021

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, der Magistrat wird beauftragt,

- a) die Hundesteuer für Rettungshunde, die für die Suche nach vermissten Personen eingesetzt werden, voll umfänglich zu erlassen.
- b) Der Antrag wird gleichermaßen für geprüfte Rettungshunde als auch für Hunde, die sich in der Ausbildung zum Rettungshund befinden, gestellt.

Begründung:

Die Alarmierung der Rettungshunde erfolgt über die Leitstelle der Feuerwehr Darmstadt auf Anforderung der Polizei zur Unterstützung der Polizei bei der Suche nach vermissten Personen. Die Hundeführer arbeiten im Ehrenamt (keine Vergütung oder Aufwandsentschädigung), erhalten für Einsätze keine Freistellung durch den Arbeitgeber und tragen sämtliche Kosten für die Hunde, die in ihrem Privathaushalt leben, privat. Dies ist ein enormer Kostenaufwand. Geleistet werden müssen nicht nur Futter- und Materialbeschaffungskosten, sondern auch die Fahrtkosten zum Trainingsgelände oder zum Einsatzort. Auch externe Fortbildungen sind privat finanziert. Hierbei wird man lediglich durch eine jährliche Aufwandsentschädigung in Form einer Spendenbescheinigung unterstützt. Die Hundehalter investieren ca. 400 – 600 Ehrenamtsstunden pro Jahr und sind in ständiger Bereitschaft für Einsätze (24/7 - Tag und Nacht). Die Einsätze sind kostenfrei für die Stadt. Es ist eine hohe Flexibilität der Hundeführer für das Organisieren des Ehrenamtes parallel zu Berufs- und Privatleben erforderlich (dies gilt für Teams mit Abschluss genauso wie für Teams, die sich in Ausbildung befinden). Hundeführer, deren Hunde noch in Ausbildung sind, nehmen als Helfer an Einsätzen teil.

Mit diesem Ehrenamt tragen die Hundehalter in hohem Maße zum Gemeinwohl und dem Schutz der Bevölkerung bei. Insgesamt werden in Deutschland pro Jahr bis zu 100.000 Menschen als vermisst gemeldet, davon etwa 40.000 Kinder (Bundesverband Rettungshunde 2021).

Die Ausbildung des Hundes und der Nutzen für das Gemeinwohl ist dem eines Polizeihundes gleichzustellen!

- Polizeihunde sind vollständig von der Hundesteuer befreit
- Hunde, die lediglich eine Begleithundeprüfung absolviert haben, sind zur Hälfte von der Steuer befreit – auch ohne Nutzen für das Gemeinwohl

In der Rettungshundestaffel des ASB Südhessen, die als erste Staffel für das Stadtgebiet Darmstadt alarmiert wird, sind zurzeit 7 Hunde als Rettungshunde tätig, die in Darmstadt wohnen (geprüfte Hunde und Hunde in Ausbildung). Insgesamt ist von einer geringen Gesamtzahl an Rettungshunden auszugehen, die in Darmstadt wohnhaft sind (ca. 10 – 20 Hunde).

Somit handelt es sich um einen geringen Ausfall von Steuereinnahmen.

Wir danken für die wohlwollende Prüfung unseres Antrags.

Vielen Dank.

Kerstin Lau, Marc Arnold, Sebastian Schmitt, Carmen Stockert, Till Mootz